



Kurzprotokoll

der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 25. Mai 2016,
20.00 Uhr, in der Aula der MZA Eschergut

(Das offizielle Protokoll wird innerhalb von 30 Tagen während 10 Tagen öffentlich aufgelegt)

Vorsitz: Gemeindepräsidentin Susanne Krättli-Lori
Protokoll: Gemeindeschreiber Martin Pitschi
Stimmzählerinnen: Klara Christen Gabathuler und Gabriela Rüdisühli
Votanten: 71 (Stimmbeteiligung 4 %)

Traktanden

1. Jahresrechnung 2015 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2015 und Entlastung des Gemeindevorstandes
3. LED-Beleuchtungssanierung Gemeindeliegenschaften, Baukredit
4. Gemeindeverwaltung, Erhöhung Stellenprozente
5. Schulsekretariat, Erhöhung Stellenprozente
6. Grundwasserpumpwerk Panxwiesen, Projektierungskredit sowie Konzessionserteilung an Gemeinde Landquart
7. Burgruine Wynegg, Baubeitrag Konservierungsarbeiten
8. Sanierung Nuttgasse, Projektergänzung
9. Sanierung Geissrückenweg, Baukredit
10. Mitteilungen und Umfrage

1. Jahresrechnung 2015 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Gemeindepräsidentin Susanne Krättli-Lori unterbreitet den Anwesenden die Jahresrechnung 2015.

Guido Anesini, Präsident der Geschäftsprüfungskommission, verweist in seinen Ausführungen auf den schriftlichen Bericht der Geschäftsprüfungskommission in der detaillierten Version der Jahresrechnung 2015 und zitiert einzelne Passagen daraus.

2. Genehmigung der Jahresrechnung 2015 und Entlastung des Gemeindevorstandes

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2015 und erteilt der Behörde und der Verwaltung ebenfalls einstimmig Entlastung gemäss Antrag der Geschäftsprüfungskommission.

3. LED-Beleuchtungssanierung Gemeindeliegenschaften, Baukredit

Mit 70 : 0 Stimmen fasst die Gemeindeversammlung den formellen Baubeschluss für die Sanierung der Beleuchtungsanlagen / Umrüstung auf LED Technik der Gemeindeliegenschaften MZA Eschergut inkl. ZSA, Oberstufenschulhaus, Rathaus, Spielgruppe, Unterstufenschulhaus und Werkhof und genehmigt den diesbezüglichen Bruttobaukredit von CHF 350'000.00.

4. Gemeindeverwaltung, Erhöhung Stellenprozente

Mit 70 : 0 Stimmen beschliesst die Gemeindeversammlung, die Stellenprozente der Gemeindeverwaltung ohne Beizug des Schulsekretariats von bislang 430 % auf neu 480 % zu erhöhen.

5. Schulsekretariat, Erhöhung Stellenprozente

Mit 69 : 1 Stimmen genehmigt die Gemeindeversammlung eine Erhöhung der Stellenprozente für das Schulsekretariat um 20 %, d.h. von heute 20 % auf neu 40 % auf den Zeitpunkt des Stellenantritts der neuen Schulsekretärin hin.

6. Grundwasserpumpwerk Panxwiesen, Projektierungskredit sowie Konzessionserteilung an Gemeinde Landquart

Mit 68 : 0 Stimmen genehmigt die Gemeindeversammlung den Projektierungskredit im Zusammenhang mit dem Neubau des Grundwasserpumpwerkes Panxwiesen, Parz. Nr. 817, im Gesamtbetrag von brutto CHF 280'000.00, bestehend aus CHF 160'000.00 für bisher getätigte Abklärungen betreffend die verschiedenen Standorte eines neuen Grundwasserpumpwerkes in den Gemeinden Maienfeld und Malans sowie CHF 120'000.00 für die eigentliche Projektierung des Grundwasserpumpwerkes Panxwiesen, wobei gesamthaft CHF 120'000.00 durch die Gemeinde Landquart beigesteuert werden.

Mit 67 : 0 Stimmen erteilt die Gemeindeversammlung überdies der Gemeinde Landquart die Konzession im Zusammenhang mit dem Bezug von Grundwasser ab dem neuen Grundwasserpumpwerk Panxwiesen, Grundstück Nr. 817, Malans, samt Kostenteiler für den diesbezüglichen Bau und Unterhalt mit nachfolgenden Parametern:

- Konzessionsdauer: 50 Jahre
- Konzessionskosten / Wasserzins pro m³: 10 Rp. (indexiert anhand Landesindex der Konsumentenpreise)
- Wasser-Mindestbezugsmenge der Gemeinde Landquart pro Jahr: 150'000 m³
- Maximale Wasser-Bezugsmenge der Gemeinde Landquart: 7'000 l/min.
- Investitionskosten: Anteil Gemeinde Landquart = 50 % der Bruttobaukosten
- Mengenunabhängige Jahreskosten:
 - Betrieb/Unterhalt (effektiv) sowie Ersatzinvestitionen: Anteil Gemeinde Landquart = 77 %
 - Zinskosten und Abschreibungen: Beide Parteien tragen die effektiven Kosten selber.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den definitiven Konzessionsvertrag mit der Gemeinde Landquart auszuhandeln und zu unterschreiben.

7. Burgruine Wynegg, Baubeitrag Konservierungsarbeiten

Mit 60 : 1 Stimmen fasst die Gemeindeversammlung den formellen Baubeschluss im Zusammenhang mit den Konservierungsarbeiten an der Burgruine Wynegg und genehmigt einen Rahmenkredit von CHF 200'000.00 als Beitrag der Gemeinde an die Aufwendungen für die Konservierung der Burgruine Wynegg.

8. Sanierung Nuttgasse, Projektergänzung

Mit 63 : 1 Stimmen stimmt die Gemeindeversammlung der Projektergänzung der Strassensanierung Nuttgasse um die beiden Parzellen Nrn. 131 und 124 (Teilbereich) zu und genehmigt den diesbezüglichen Nachtragskredit von brutto CHF 65'000.00.

9. Sanierung Geissrückenweg, Baukredit

Mit 66 : 0 Stimmen fasst die Gemeindeversammlung den formellen Baubeschluss für die Sanierung des Geissrückenwegs, Abschnitt Bahnübergang bis Daliebastrasse, und genehmigt den diesbezüglichen Bruttobaukredit von CHF 260'000.00.

Schluss der Versammlung um 21.45 Uhr.

Die Gemeindepräsidentin:



Susanne Krättli-Lori

Der Gemeindeschreiber:



Martin Pitschi